



Kapsch TrafficCom

Unsere Nachhaltigkeitsvision

Einleitung

"Es ist unsere gesellschaftliche Verantwortung, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten."

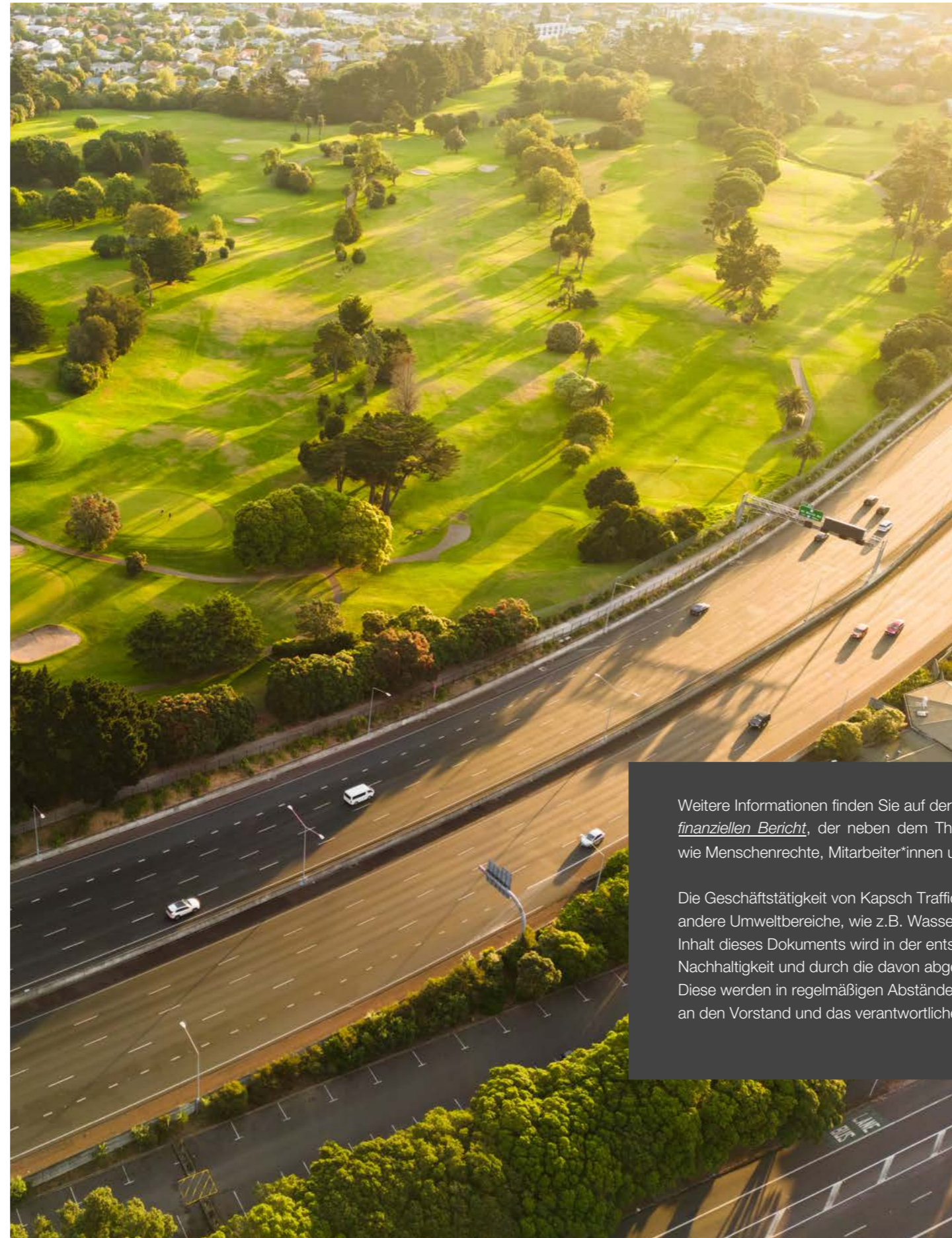
Georg Kapsch, CEO & Chief Sustainability Officer

Die Klimakrise zählt zu den größten Bedrohungen der Menschheit. Daher ist es unsere gemeinsame Verantwortung, aktiv dazu beizutragen, das Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen und damit die globale Erwärmung bis 2100 auf 1,5°C¹ zu begrenzen. Kapsch TrafficCom nimmt seine Verantwortung für die Umwelt sehr ernst und setzt daher einen starken Fokus auf Klimaschutz. Für den CEO von Kapsch TrafficCom ist es die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens, einen wesentlichen Beitrag zur globalen ökologischen Nachhaltigkeit zu leisten. Klimaschutz ist ein Kernelement der Unternehmensstrategie 2027, der Mission und der Vision des Unternehmens.

Im Rahmen des Pariser Abkommens haben sich etliche Länder ehrgeizige Ziele gesetzt, um in den kommenden Jahrzehnten, mehrheitlich zwischen 2040 und 2050, Klimaneutralität zu erreichen. Parallel dazu verschärft die Europäische Union den Rechtsrahmen im Bereich Nachhaltigkeit und fördert nachhaltiges Wirtschaften. Klimaschutz ist heute eine der obersten Prioritäten der Weltgemeinschaft, sowohl auf staatlicher als auch auf individueller Ebene.

Um den globalen Nachhaltigkeitszielen und den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden, haben sich Staaten nationale Klimaziele gesetzt. Diese spiegeln sich in der EU- und der nationalen Gesetzgebung wider, zum Beispiel in der EU-Taxonomieverordnung, diversen nationalen CO₂-Steuern oder dem Emissionshandel. Zugleich stehen nachhaltige Lösungen vermehrt im Fokus von Kunden und Investoren.

Die Geschäftsaktivitäten von Kapsch TrafficCom haben vor allem in den Bereichen Klimawandel und Luftqualität einen großen Einfluss. Die Lösungen des Unternehmens tragen dazu bei, die durch den Straßenverkehr verursachten Emissionen wie CO₂, Feinstaub und Lärm zu reduzieren. Diese Aspekte finden sich auch in der Unternehmensvision von Kapsch TrafficCom: "Challenging the limits of mobility for a healthy world without congestion".



Challenging the limits of mobility for a healthy world without congestion

Um einen Beitrag zu einer gesünderen Welt zu leisten, hat sich Kapsch TrafficCom im Einklang mit seiner Unternehmensvision und -strategie zwei ökologische Nachhaltigkeitsziele gesetzt:



Nachhaltiges Portfolio

Erhöhung des Anteils an taxonomie-konformen Produkten auf 50%

Kapsch TrafficCom hat sich bis 2030 zum Ziel gesetzt, den Anteil der von KTC hergestellten Produkte, die konform zur EU-Taxonomieverordnung zum Klimawandel sind, auf mehr als 50 % zu erhöhen.



Nachhaltiges Unternehmen

Reduktion des CO₂-Fußabdrucks um 42%

Kapsch TrafficCom hat sich bis 2030 zum Ziel gesetzt, den firmenweiten CO₂-Fußabdruck gemäß ISO 14064-1:2018, dem Greenhouse-Gas-Protokoll und im Einklang mit dem 1,5-Grad-Pfad, um 42% zu reduzieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Nachhaltigkeits-[Homepage](#) und im [jährlichen nicht-finanziellen Bericht](#), der neben dem Thema Umwelt auch andere Nachhaltigkeitsbereiche wie Menschenrechte, Mitarbeiter*innen und soziale Verantwortung behandelt.

Die Geschäftstätigkeit von Kapsch TrafficCom hat keine wesentlichen Auswirkungen auf andere Umweltbereiche, wie z.B. Wasser oder Boden. Diese sind daher nicht im Fokus. Der Inhalt dieses Dokuments wird in der entsprechenden internen Richtlinie zur ökologischen Nachhaltigkeit und durch die davon abgeleitete Anforderungssammlung näher erläutert. Diese werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Ihre Einhaltung wird überprüft, sowie an den Vorstand und das verantwortliche Management berichtet.

¹ im Vergleich zur vorindustriellen Zeit

Nachhaltiges Portfolio

Erhöhung des Anteils an taxonomiekonformen Produkten auf 50%

Vor allem im Verkehrsbereich sind Lösungen dringend erforderlich, da dieser Sektor derzeit fast ein Viertel² aller Treibhausgas (THG)-Emissionen verursacht und diese weltweit weiter ansteigen. Unter allen Einflussfaktoren hat das Produkt- und Lösungsportfolio von Kapsch TrafficCom den größten Hebel im Klimaschutz.

Daher strebt das Unternehmen die Maximierung der Emissionseinsparung³ der Lösungen im Betrieb und die gleichzeitige Reduktion der CO₂-Emissionen während ihres Lebenszyklus an. Die Lösungen von Kapsch TrafficCom können einen positiven Effekt auf die Luftqualität (SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden) und unser Klima (SDG 13 Klimaschutz) haben – und somit auf die Welt, in der wir leben.

Kapsch TrafficCom hat basierend auf wissenschaftlichen Studien das Emissionsreduktionspotenzial in seinem Portfolio quantifiziert. Diese Infos sind im Sustainability *Factsheet* auf der Unternehmenswebsite ersichtlich. Darüber hinaus bewertet das Unternehmen den CO₂-Fußabdruck seiner Lösungen und leitet daraus Maßnahmen zur Emissionsreduktion ab.

Wie kommen wir dorthin?

Die gegenwärtige EU-Taxonomieverordnung zum Klimawandel verlangt von einem konformen Produkt den niedrigsten CO₂-Fußabdruck in seinem jeweiligen Markt. Daher wird Kapsch TrafficCom die Emissionen im Zusammenhang mit ihrem selbst produzierten Maut- und Verkehrsmanagement-Portfolio sukzessive reduzieren. In diesem Zusammenhang wird vor allem die Verwendung von Materialien mit hoher Kohlenstoffintensität sowie der Stromverbrauch während des Betriebs ins Visier genommen. Kapsch TrafficCom unterstützt die eigenen Kunden dabei, das volle Reduktionspotenzial bei Verkehrsemissionen auszuschöpfen. Dies ist nur in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden möglich.

Reduktion des CO₂-Fußabdrucks

Die Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Kapsch TrafficCom Produkten ermöglichen höhere Effizienz und Kosteneinsparungen für Kunden und fördern Innovationen. Kapsch TrafficComs proaktive Transparenz zeigt, dass die ökologische Verantwortung äußerst ernst genommen wird. Um den CO₂-Fußabdruck der Produkte zu verringern, werden die Emissionen im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus des Kapsch TrafficCom Portfolios (d.h. Material, Produktion, Vertrieb, Nutzung, End-of-Life-Phase) kontinuierlich reduziert. Während der Nutzung verursacht das Portfolio keine direkten Emissionen.

Die folgenden globalen Anforderungen tragen dazu bei, das Nachhaltigkeitsziel "Nachhaltiges Portfolio. Erhöhung des Anteils an taxonomiekonformen Produkten auf 50%" zu erreichen.

Identifikation und Umsetzung von Maßnahmen zur Emissionsminderung

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks für Maut- und Verkehrsmanagementlösungen von Kapsch TrafficCom
- Umsetzung der davon abgeleiteten Produktanforderungen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks
- Überprüfung der Umsetzung der Produktanforderungen und Berichterstattung an das betroffene Management und das HSSEQ-Team⁴.

Senkung des Stromverbrauchs in der Nutzungsphase

- Reduktion der erforderlichen Rechenleistung von Softwareprodukten deutlich unter die Benchmark⁵, damit die Dimensionierung der Hardware⁶ verkleinert werden kann.

- Anwendung nachhaltiger Softwareentwicklungsprinzipien (z.B. Verringerung der Laufzeit der Software und hoher Spitzenwerte bei der CPU-Belastung, Zuweisung von Arbeitsspeicher nur bei tatsächlichem Bedarf).
- Design von Hardware-Produkten mit einem Stromverbrauch, der deutlich unter der Benchmark⁵ liegt.

Reduzierung von Rohstoffen (mit hohem CO₂-Fußabdruck)

- Verwendung der bestehenden Infrastruktur, wo immer dies möglich ist.
- Bevorzugung von schlanken Konstruktionen (z.B. Masten statt Brückenkonstruktion), wo immer dies möglich ist.
- Bevorzugung von Materialien mit geringeren CO₂-Emissionen (z.B. Einsatz von Holz statt Stahl, weniger Lötarbeiten mit Stickstoff in der Produktion, weniger CO₂-intensive Lieferanten und Herkunftsländer), wo immer möglich.
- Design der Produkte für eine lange Lebensdauer.

Abfall reduzieren

Bei selbst entwickelten Hardwareprodukten folgt Kapsch TrafficCom der Abfallhierarchie:

1. Reduzieren
2. Wiederverwenden
3. Reparieren
4. Recyceln

Neben der langen Lebensdauer sind die Reparierbarkeit und ein hoher Grad an Recyclingfähigkeit zwingende Anforderungen an Produkte von Kapsch TrafficCom. Durch die Einhaltung von RoHS, REACH und WEEE trägt Kapsch TrafficCom zur Reduktion von Schadstoffen und Elektronikschrott bei.

² <https://www.wri.org/insights/everything-you-need-know-about-fastest-growing-source-global-emissions-transport>

³ wie CO₂, Feinstaub (PM) und Lärm

⁴ Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit, Umwelt und Qualität

⁵ Ziel ist es, den Stromverbrauch unter den Verbrauch vergleichbarer Produkte auf dem Markt zu senken.

⁶ Eine kleinere Dimensionierung der Hardware führt zu einem geringeren Stromverbrauch und verursacht weniger Wärme. Bei Anwendungen in Rechenzentren führt dies zusätzlich zu einem geringeren Stromverbrauch des Kühlsystems. Bei dezentralen Anwendungen ist der niedrige Stromverbrauch ein Wegbereiter für wirtschaftlich machbare energieautarke Lösungen.

Einsparung von Verkehrsemissionen mit dem Portfolio von Kapsch TrafficCom

Das Portfolio von Kapsch TrafficCom trägt zum Schutz der Umwelt bei

Studien haben gezeigt, dass Lösungen zur Zufahrtsbeschränkung (z.B. Luftreinhaltezone) zu einer Verringerung des Verkehrsaufkommens führen und die Erhebung von Mautgebühren die Erneuerung der Fahrzeugflotte fördert sowie den Erhalt der Straßeninfrastruktur ermöglicht, das wiederum überflüssigen Treibstoffverbrauch durch hohen Rollwiderstand der Fahrbahn verhindert. Verkehrsmanagement führt zu verbessertem Verkehrsfluss.

Diese Lösungen tragen zur Verringerung von Emissionen (CO₂, Feinstaub, Lärm) bei. Weitere Details entnehmen Sie bitte diesem [Factsheet](#). Kapsch TrafficCom Lösungen für Zufahrtsbeschränkungen und Demand Management sichern die positiven Effekte des Verkehrsmanagements und verringern das Verkehrsaufkommen.

Um das volle Emissionseinsparungspotenzial der Lösungen von Kapsch TrafficCom auszuschöpfen, ist eine optimierte Anwendung erforderlich. Im Laufe der Zeit hat Kapsch TrafficCom detailliertes Wissen erworben, wie Städte und

Straßenbetreiber die Lösungen zur Reduktion ihrer verkehrsbedingten Emissionen bestmöglich einsetzen können. Kapsch TrafficCom berät seine Kunden gerne, um die beste Umweltleistung zu erzielen.

Auf Wunsch der Kunden misst und quantifiziert Kapsch TrafficCom die CO₂-Emissionen und analysiert den Verkehrsfluss vor und nach dem Einsatz der Lösungen. Diese regelmäßigen Messungen ermöglichen den Kunden, ihr System zu optimieren. Die Wirksamkeit einer Lösung hängt nicht nur von ihren technischen Eigenschaften ab, sondern auch von den örtlichen Gegebenheiten, der öffentlichen Akzeptanz und dem Wissen über eine effektive Preisgestaltung. Alle genannten Maßnahmen sind am wirksamsten, wenn sie in enger Zusammenarbeit zwischen dem Kunden und Kapsch TrafficCom durchgeführt werden.

Auf Wunsch bieten Kapsch TrafficComs Nachhaltigkeitsexpert*innen Beratungsleistungen für Kunden an.

Nachhaltige Innovation

Kapsch TrafficCom befasst sich kontinuierlich mit der Weiterentwicklung seines energieautarken Portfolios, d.h. mit der Minimierung des Stromverbrauchs und dem Aufbau einer Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen. So arbeitet Kapsch TrafficCom beispielsweise daran, seine Mautbrücken umweltfreundlicher zu gestalten. Dies soll durch den Austausch des verwendeten Material (z.B. Verwendung von nachwachsendem Material Holz statt Stahl) sowie durch die Minimierung des Stromverbrauchs der elektronischen Geräte und die Installation von Photovoltaikanlagen erreicht werden.

Kapsch TrafficCom strebt die Zusammenarbeit mit seinen Kunden im Hinblick auf weitere nachhaltige Innovationen an – bitte kontaktieren Sie uns unter [KapschUP](#).

Nachhaltiges Unternehmen

Reduktion des CO₂-Fußabdrucks um 42%

Um den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens gemäß ISO 14064:2018 und dem Greenhouse Gas Protokoll bis 2030 um 42% zu reduzieren, strebt Kapsch TrafficCom eine Senkung der Emissionen im Einklang mit dem 1,5-Grad Pfad an.



Reduktion der CO₂-Emissionen

Wie kommen wir dorthin?

Seit 2021 bewertet und berichtet Kapsch TrafficCom jährlich seinen firmenweiten CO₂-Fußabdruck gemäß *Greenhouse Gas Protocol (GHG)*. In diesem Zusammenhang wird an der Verbesserung der zugrundeliegenden Datenqualität kontinuierlich gearbeitet und der Berichtsumfang erweitert.

Das Unternehmen senkt die THG-Emissionen im Zusammenhang mit Scope 1 und 2 vor allem dadurch, dass es den Stromverbrauch wo immer möglich reduziert und an den Büro- und Produktionsstandorten schrittweise auf erneuerbare Energien umstellt. Kapsch TrafficCom minimiert ebenso Scope-3-Emissionen, indem Emissionen im Zusammenhang mit dem Portfolio und der Mitarbeiter*innenmobilität reduziert werden, da dies die größte Hebelwirkung hat.

Auf dem Weg der CO₂-Reduktion lässt sich Kapsch TrafficCom von externen Beratungsunternehmen unterstützen. Neben Kooperation und Wissensaufbau ist Transparenz ein Schlüsselfaktor für Nachhaltigkeit. Kapsch TrafficCom veröffentlicht jährlich einen nicht-finanziellen Bericht, nimmt am Carbon Disclosure Project (CDP) teil und erweitert laufend seine Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Kapsch TrafficCom AG und ihre österreichische Tochtergesellschaft für Fertigung, Kapsch Components, lassen ihre Bemühungen durch die Teilnahme am Ökoprotit-Programm extern überprüfen⁷. Mehrere Unternehmen der Kapsch TrafficCom Gruppe sind gemäß ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) zertifiziert und verfügen über weitere Zertifikate der ISO-Reihe. Die aktuelle Liste der ISO-Zertifikate finden Sie [hier](#).

⁷ Im Rahmen des Ökoprotit-Programms unterstützen erfahrene Berater die Umsetzung von Umweltprojekten <https://unternehmen.oekobusiness.wien.at/en/>

Quellen von Treibhausgasemissionen

Der GHG Protocol Corporate Standard⁸ unterteilt die Treibhausgasemissionen eines Unternehmens in drei "Scopes".

- **Scope 1** Emissionen sind direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierbaren Quellen.
- **Scope 2** Emissionen sind indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie.
- **Scope 3** Emissionen sind alle indirekten Emissionen (exklusive Scope-2-Emissionen), die in der Wertschöpfungskette des berichtenden Unternehmens entstehen. Sie umfassen vor- und nachgelagerten Emissionen.

Scope 1. Direkte Emissionen

Bei Kapsch TrafficCom umfasst Scope 1 primär die Emissionen, die durch den Treibstoffverbrauch des Fuhrparks entstehen. Die Produktionsprozesse des Unternehmens erzeugen keine direkten Treibhausgasemissionen. Daher verursacht Kapsch TrafficCom keine großen Mengen an direkten Emissionen

Scope 2. Indirekte Emissionen. Eingekaufte Energie

Bei Kapsch TrafficCom umfasst Scope 2 die indirekten Emissionen aus der Erzeugung von eingekauftem Strom, Wärme, Dampf und Kälte an den zahlreichen Bürostandorten in mehr als 30 Ländern sowie den

beiden Produktionsstandorten:

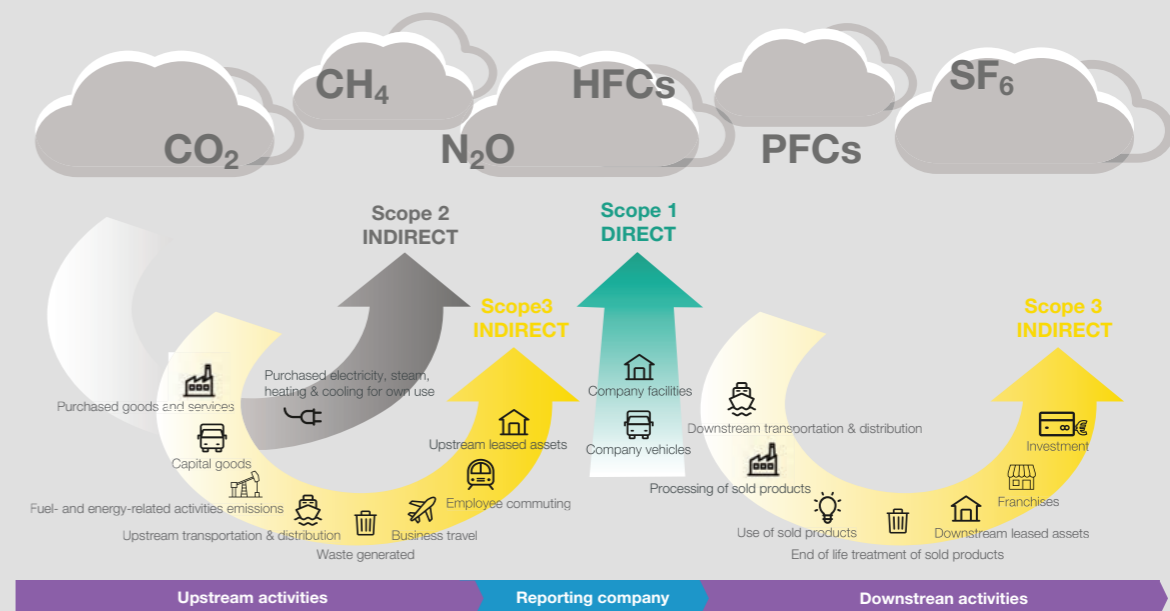
- Kapsch Components (KCO) in Wien, verantwortlich für die weltweite Produktion mit Ausnahme Nordamerikas
- Kapsch TrafficCom Canada in Mississauga, verantwortlich für die Produktion für den nordamerikanischen Markt

Scope 3. Indirekte Emissionen. Vor- und nachgelagerte Emissionen

Bei Kapsch TrafficCom weisen folgende Scope-3-Kategorien wesentliche indirekte Emissionen auf:

- Kategorie 1 - Eingekaufte Güter und Services
- Kategorie 2 - Anlagegüter
- Kategorie 3 - Treibstoff- und Energiebereitstellung
- Kategorie 5 - Abfälle
- Kategorie 6 - Geschäftsreisen
- Kategorie 7 - Pendlerverkehr
- Kategorie 11 - Verwendung verkaufter Produkte

Emissionen dieser Kategorien verursachen den größten Teil des CO₂-Fußabdrucks von Kapsch TrafficCom. Ihre Reduktion hat daher den größten Einfluss. Nachdem diese emissionsverursachenden Aktivitäten nur indirekt von Kapsch TrafficCom beeinflusst werden können, ist deren Reduktion eine große Herausforderung.



[Quelle: https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards/Corporate-Value-Chain-Accounting-Reporting-Standard_041613_2.pdf]

⁸ Dieser Absatz wurde von https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards_supporting/FAQ.pdf übernommen.

Verringerung des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens

Die folgenden globalen Anforderungen tragen dazu bei, Kapsch TrafficComs Nachhaltigkeitsziel "Nachhaltiges Unternehmen. Reduktion des CO₂-Fußabdrucks um 42%" bis 2030 zu erreichen.

➤ **Scope 1 Verringerung der direkten Emissionen**
Weitere Reduktion der Firmenfahrzeuge
Weitere Senkung des Kraftstoffverbrauchs der Firmenfahrzeuge

➤ **Scope 2 Verringerung der indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie**
Verringerung der durch den Energieverbrauch verursachten Emissionen an Produktionsstandorten

- Kapsch Components, eine österreichische Tochtergesellschaft der Kapsch TrafficCom AG für Fertigung, nimmt seit über 10 Jahren an einem Umweltberatungsprogramm teil. Seither wird Kapsch Components jährlich durch das Ökoprotit-Zertifikat der Stadt Wien ausgezeichnet.
- Kapsch Components hat seinen CO₂-Fußabdruck schrittweise verringert und bezieht den Strom aus erneuerbaren Quellen.
- Umweltfreundlichkeit ist ein Schwerpunkt von Kapsch Components. Dies spiegelt sich in folgenden Beispielen wider: Optimierung der Herstellungsprozesse hinsichtlich des Energieverbrauchs, thermische Sanierung der Gebäudehülle und schrittweiser Ersatz der Beleuchtung durch LEDs.
- Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch regelmäßige Energieaudits gemessen.

Verringerung der durch den Energieverbrauch verursachten Emissionen an Bürostandorten

- Strom-, Kälte- und Wärmeverbrauch der Bürostandorte von Kapsch TrafficCom werden regelmäßig erfasst, um mögliche Reduktionspotentiale identifizieren zu können.
 - Kapsch TrafficCom setzt auf Virtualisierung und die Verwendung von Cloud Computing Plattformen, um den Stromverbrauch der IT-Hardware vor Ort auf ein Minimum zu reduzieren.
 - Alle Standorte, an denen dies technisch und wirtschaftlich möglich ist, werden schrittweise auf erneuerbare Energien umgestellt.
 - Bei der Auswahl neuer Standorte werden

Umweltkriterien wie die Verfügbarkeit erneuerbarer Energiequellen, die thermische Beschaffenheit der Gebäudehülle oder die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr berücksichtigt.

➤ **Scope 3 Verringerung von vor- und nachgelagerten indirekten Emissionen**
Zusammenarbeit mit Lieferanten, um den CO₂-Fußabdruck eingekaufter Artikel zu verringern (in Verbindung mit Kategorie 1 und Kategorie 2)

- Kapsch TrafficCom arbeitet mit ausgewählten Lieferanten zusammen, um Informationen über die Emissionen der eingekauften Produkte und über die Nachhaltigkeitsstrategien der Lieferanten zu erhalten. Dies soll die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks von eingekauften Gütern, Anlagegütern und Services fördern.
- Im Rahmen des Lieferantenauswahlverfahrens von Kapsch TrafficCom sind die Lieferanten verpflichtet, einen umfangreichen Fragenkatalog zu Umweltaspekten zu beantworten. Folgendes wird gefordert:
 - Einhaltung aller einschlägigen Gesetze, Vorschriften, Verordnungen und Industriestandards (einschließlich Verbraucherschutz, Konfliktminerale, REACH-Richtlinie, Sicherheitsvorschriften usw.). Es wird erwartet, dass der Lieferant gemäß Stand der Technik agiert.
 - Lieferung von Informationen (falls verfügbar) über:
 - die Nachhaltigkeitsstrategie und die Umweltziele des Lieferanten
 - Zertifikate für Umweltmanagementsysteme, wie ISO14001 oder EMAS
 - CO₂-Fußabdruck-Berechnungen für die gelieferten Produkte

Reduktion von Emissionen aus Treibstoff- und Energiebereitstellung (Kategorie 3)

- Emissionen in dieser Kategorie hängen von den entsprechenden Scope-1- und Scope-2-Emissionen ab. Daher sind keine zusätzlichen Anforderungen erforderlich, um diese zu minimieren.

Reduktion von Emissionen im Zusammenhang mit Abfällen (Kategorie 5)

- Die Emissionen dieser Kategorie werden durch die Entsorgung oder Aufbereitung von

Abfällen verursacht, die im Büro oder bei der Produktion anfallen. Der an den Bürostandorten erzeugte Abfall ist mit Haushaltsmengen vergleichbar. Die Produktionsstandorte haben wiederverwendbare Verpackungen im Einsatz und sammeln verschiedene Kunststoffabfälle getrennt, um Recycling zu ermöglichen. Darüber hinaus prüft das Unternehmen Möglichkeiten zur Verwendung erneuerbarer Verpackungsmaterialien.

Reduktion von Emissionen im Zusammenhang mit Geschäftsreisen (Kategorie 6)

- Ziel von Kapsch TrafficCom ist es, die Anzahl der jährlich gekauften Flugtickets auf weniger als 50 % verglichen mit dem Wirtschaftsjahr 2018/19 (d.h. dem Wirtschaftsjahr vor den massiven COVID-19-bedingten Reisebeschränkungen) zu halten.
- Zu Beginn eines Kundenprojektes ist die Anwesenheit von Mitarbeiter*innen von Kapsch TrafficCom vor Ort erforderlich, um eine gute gemeinsame Arbeitsbeziehung aufzubauen. Sobald der Grundstock dafür jedoch gelegt wurde, können viele Flüge durch Videokonferenzen ersetzt werden. Das spart Emissionen, Kosten und Zeit.
- Die Geschäftsreisen und die damit verbundenen Emissionen werden ermittelt und monatlich berichtet. Sollte die Zielerreichung gefährdet sein, wird der Vorstand informiert, und Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Reduktion von Emissionen des Pendelns von Arbeitnehmer*innen (Kategorie 7)

- Mitarbeiter*innen, die ins Büro und wieder nach Hause pendeln, verursachen starkes Verkehrsaufkommen insbesondere in der Stoßzeit. Kapsch TrafficCom motiviert daher seine Mitarbeiter*innen zu nachhaltigem Verhalten, z.B. durch Umweltschritte, Nachhaltigkeitskampagnen, die Auswahl von Standorten mit guter öffentlicher Anbindung, die Bereitstellung von Fahrradgaragen, Duschen

und Schließfächern, die Teilnahme an lokalen Programmen für aktive Mobilität, ein Mobilitätsbudget zur Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Carsharings als Alternative zum Firmenwagen.

- Flexibilität im Bereich Homeoffice, wie die Bereitstellung von adäquaten Tools für die Zusammenarbeit verringern den Bedarf des Pendelns.

Reduktion von Emissionen durch den Betrieb von verkauften Produkten (Kategorie 11)

Durch den ständigen Betrieb von Intelligenter Verkehrssystemen ist der Energieverbrauch der gelieferten Geräte der Haupttreiber für die Emissionen der von Kapsch TrafficCom verkauften Produkte im Betrieb. Um die Emissionen in dieser Kategorie kontinuierlich zu reduzieren, strebt das Unternehmen Folgendes an:

- Senkung des Energieverbrauchs der einzelnen Produkte, die in der Lösung verwendet werden (z.B. durch Re-design oder Modernisierung von Komponenten)
- Entwicklung von multifunktionalen Produkten, die die Funktionen mehrerer Vorgänger-Produkte in einem Produkt integrieren, um den Gesamtenergieverbrauch zu senken
- Einsatz von weniger energieintensiven Datenverwaltungs- und Speichermöglichkeiten (z. B. Forcierung von Cloud-Implementierungen)
- Verringerung des Gesamtenergieverbrauchs durch effiziente Lösungs- und Datenarchitektur
- Beschränkung des Einsatzes von Generatoren an Projektstandorten auf Notfallsituationen
- Förderung des Einsatzes von energieautarken Lösungen (z. B. Photovoltaik)

Anmerkungen:

Da die Scope-3-Kategorien: vorgelagerter Transport und Verteilung (Kategorie 4), vorgelagerte geleaste Anlagen (Kategorie 8), nachgelagerter Transport und Verteilung (Kategorie 9), Verarbeitung verkaufter Produkte (Kategorie 10), Entsorgung der verkauften Produkte am Lebensende (Kategorie 12), nachgelagerte geleaste Anlagen (Kategorie 13), Franchising (Kategorie 14) und Investitionen (Kategorie 15) entweder nicht anwendbar sind oder nur unbedeutende Treibhausgas-Emissionen verursachen, wurden keine entsprechenden Nachhaltigkeitsanforderungen festgelegt.

Die wichtigsten rechtlichen Verpflichtungen von Kapsch TrafficCom im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit sind:

- EU-Taxonomieverordnung für nachhaltige Aktivitäten
- Regulative zu Ecodesign für nachhaltige Produkte (ESPR)
- Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
- Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (RoHS)
- Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien (REACH)
- Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten (WEEE)
- Konfliktminerale (T3&G)
- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die allgemeinen Ziele des derzeitigen Rechtsrahmens für ökologische Nachhaltigkeit sind:

- Maximierung der positiven Umweltauswirkungen des Unternehmensportfolios (EU-Taxonomie-Verordnung für nachhaltige Aktivitäten)
- Minimierung der negativen Umwelteinflüsse von Produkten (Regulative zu Ecodesign für nachhaltige Produkte)
- Sicherstellung von größtmöglicher Transparenz für alle Stakeholder (CSRD)
- Minimierung der Menge an Schadstoffen und Elektronikschrott (RoHS, REACH, WEEE)
- Verringerung von Konflikten und illegaler Ausbeutung von Mineralien (T3&G)
- Vermeidung von Störungen durch Funkemissionen (EMV)

⁹ Die folgende Liste enthält keine regionalen/nationalen Gesetze, da die europäischen Umweltvorschriften in der Regel strikter sind.

¹⁰ Kapsch TrafficCom ist der Ansicht, dass es in der Lage ist, die in Artikel 9 der Taxonomie-Verordnung 2020/852 genannten Umweltziele und die in Artikel 18 derselben Verordnung genannten Mindestgarantien zu erfüllen.

Abkürzungen

Abkürzung	Name
3T&G	Zinn (Sn), Tantal (Ta), Wolfram (W) und Gold (Au)
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit
ESPR	Ecodesign for Sustainable Products Regulation
HSSEQ	Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, Qualität
KTC	Kapsch TrafficCom
KCO	Kapsch Components
NO _x	Stickstoffmonoxid, Stickstoffdioxid
PM	Feinstaub
REACH	Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien
RoHS	Beschränkung gefährlicher Stoffe
SDG	Sustainable Development Goal
THG	Treibhausgas
WEEE	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten

Quellen

Referenz	Quelle
Treibhausgas-Protokoll	https://ghgprotocol.org/ (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
FAQ zum Treibhausgasprotokoll	https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards_supporting/FAQ.pdf (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Überblick über Treibhausgase	https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards/Corporate-Value-Chain-Accounting-Reporting-Standard_041613_2.pdf (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Welforschungsinstitut	https://www.wri.org/insights/everything-you-need-know-about-fastest-growing-source-global-emissions-transport (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten	https://finance.ec.europa.eu/sustainable-finance/tools-and-standards/eu-taxonomy-sustainable-activities_en (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Regulative zu Ecodesign für nachhaltige Produkte	https://commission.europa.eu/energy-climate-change-environment/standards-tools-and-labels/products-labelling-rules-and-requirements/sustainable-products/ecodesign-sustainable-products-regulation_en (Zuletzt besucht: 3.4.2024)
RoHS-Leitfaden	https://www.rohsguide.com/rohs-faq.htm (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Restriction of Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment - RoHS)	https://ec.europa.eu/environment/topics/waste-and-recycling/rohs-directive_en (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
REACH-Gesetzgebung	https://echa.europa.eu/regulations/reach/legislation (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten (WEEE)	https://ec.europa.eu/environment/topics/waste-and-recycling/waste-electrical-and-electronic-equipment-weee_en (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Konfliktminerale	https://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/conflict-minerals-regulation/regulation-explained/index_en.htm (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	https://ec.europa.eu/growth/sectors/electrical-engineering/emc-directive_en (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Zusammenfassung der europäischen Gesetzgebung zum Umwelt- und Klimaschutz	https://eur-lex.europa.eu/summary/chapter/20.html (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)	https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A32022L2464 (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Ökoprot-Programm	https://unternehmen.oekobusiness.wien.at/en/ (Zuletzt besucht: 22.3.2024)
Detaillierter Leitfaden zur ökologischen Nachhaltigkeit	Kapsch TrafficCom internes Dokument
Repository für Nachhaltigkeitsanforderungen	Kapsch TrafficCom interne Anforderungssammlung

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2022/23 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von EUR 553 Mio.

>>> www.kapsch.net

Visit us on:

